Ressort: Gesundheit

Bericht: Koalitionspläne gefährden 25.000 Arztstellen

Berlin, 03.11.2014, 05:00 Uhr

GDN - Die "Kassenärztliche Bundesvereinigung" (KBV) warnt vor einem Abbau von 25.000 Arztstellen, die nach Plänen der Bundesregierung in Gebieten wegfallen sollen, in denen sich mehr Ärzte als benötigt niedergelassen haben. "Wenn die Koalition das ernst meint, dann gehen in den nächsten fünf bis zehn Jahren bis zu 25.000 Arztsitze vom Netz", sagte der Vorsitzende der KBV, Andreas Gassen, im Gespräch mit der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (F.A.Z./Montagsausgabe).

"Wenn es weniger Praxen gibt, dann haben die übrigen Ärzte noch mehr zu tun, und dann werden sich Patienten tatsächlich auf lange Wartezeiten einstellen müssen", sagte er der F.A.Z. "Wir sehen zu viele Maßnahmen, die die Versorgung schwächen." Die Kassenärzte berechneten, was die neue Vorgabe für die Schließung von Praxen in rechnerisch überversorgten Gebieten bedeuten würde: Beinahe jeder sechste der heute mehr als 155.000 niedergelassenen Haus- und Fachärzte oder Psychotherapeuten würde der ambulanten Versorgung verlorengehen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-43891/bericht-koalitionsplaene-gefaehrden-25000-arztstellen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com